

BOTE DES GEISELTALES

WWW. BRAUNSBEDRA .DE

Heimatzeitung der Stadt Braunsbedra

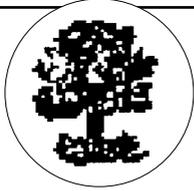
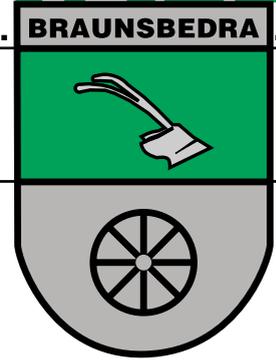
Ortschaften:

Frankleben

Großkayna

Krumpa

Roßbach



STADT_BRAUNSBEDRA@T-ONLINE.DE

5. Juli 1993

**Verleihung der Stadtrechte für Braunsbedra und
1150 Jahre Braunsdorf, Bedra, Schortau, Neumark und
50 Jahre Braunsbedra**

1. Januar 2004

Einheitsgemeinde Braunsbedra



Lesen Sie die Artikel auf Seite 4, 13 und 14.

Aus der Ortschronik Krumpa (Teil 5)

Der Luftschutzbunker B 134a



In der heutigen Neumarker Straße in Krumpa steht ein Relikt aus dem Zweiten Weltkrieg, der sogenannte „Luftschutzbunker Bau 134a“. Er wurde eilig in den letzten Kriegstagen des Zweiten Weltkrieg (1. September 1939 – 8. Mai 1945) erbaut und war zum Schutz von etwa 120 Menschen geplant. Die Fertigstellung des Luftschutzbunkers am Haupteingang des damaligen „Wintershall AG Werk-Lützkendorf“ erfolgte im August 1944. Alle Bunkerbauten des sogenannten Typs „Salzgitter“, erhielten die Bezeichnung „Bau 134“. Dieser wurde hauptsächlich für die chemische Industrie entwickelt und zeichnete sich durch eine relativ schnelle Bauweise von nur 3 Monaten aus. Ihre Unterscheidung erfolgte durch den Zusatz eines Buchstaben (a - g). Insgesamt waren 16 Luftschutzbunker für das Werk in unterschiedlicher Baugröße geplant. Schlussendlich wurden davon, aufgrund von Materialknappheit aber nur 7 errichtet.

Mit dem Beginn der Alliierten Treibstoffoffensive, im Mai 1944, begann die Planung und der Bau von Hochbunkern im Werk Lützkendorf. Bereits seit 1942/1943 bestanden im Werk Schutzräume, die in vorhandene Gebäude integriert wurden. Da diese jedoch meist nur aus verstärkten Decken und Wänden bestanden, waren diese Schutzräume bei den 1944 folgenden konzentrierten Angriffen der amerikanischen Luftstreitkräfte, meist wirkungslos. Ebenso die Splitterschutz- und Deckungsgräben, die aus einfachen Betonelementen bestanden und bei Angriffen komplett wirkungslos blieben.

Nach Kriegsende verblieb das Objekt im Eigentum des Nachfolgewerkes „VEB Mineralölwerk Lützkendorf“ und wurde unterschiedlich genutzt. Mit der Stilllegung des Werkes 1998 kam das Objekt in kommunales Eigentum.

Der Luftschutzbunker befindet sich heute im Besitz der Stadt Braunsbedra. Im Jahre 2013 trat eine Interessengemeinschaft aus dem „Kultur- und Heimatverein e. V. Mücheln“ an die Stadt heran und stellte dieser ein Nutzungskonzept vor, dass den Luftschutzbunker wieder für die Öffentlichkeit zugänglich machen sollte. Diese Zugänglichkeit konnte im Mai 2014 verwirklicht werden und ist so für diese Bauart von Luftschutzbunkern einzigartig in Mitteldeutschland.

Im August 2016 wurden bei Arbeiten, zwischen Krumpa und Schortau zur Verlegung einer neuen Wasserleitung durch den Zweckverband für Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Geiseltal (ZWAG) der Motor eines abgestürzten Britischen Militärflugzeugs, sowie eine knapp über 2 Meter hohe Splitterschutzzelle, oder auch Einmannbunker genannt, gefunden. Dieser Einmannbunker wurde durch den ZWAG nach Krumpa zum Bunker B 134a gebracht und aufgestellt und ist seither links neben dem Eingang zu finden.

Aktuell ist der Bunker, dank der Interessengemeinschaft „Denkmal B 134a“ in ein kleines, interessantes kriegsgeschichtliches Museum mit Informationen, Fotos und Fundstücken umgewandelt worden. So werden zum Beispiel Teile von Flugzeugwracks, die im Geiseltal gefunden wurden ausgestellt. Bei einem kleinen Metallstück konnte so beispielsweise rekonstruiert werden, um welchen Flugzeugtyp es sich handelt und sogar wer dessen Pilot war.

Durch die jahrelang investierte Arbeit des „Kultur- und Heimatverein e. V. Mücheln“ können in Krumpa im Denkmal Luftschutzbunker die dokumentierten Ereignisse der alliierten Treibstoffoffensive 1944/1945 und deren Auswirkungen auf das Geiseltal der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.



IG Denkmal B 134a - Blick in den Bunker

Wer mehr zu der Geschichte des Bunkers und der damaligen Zeit erfahren möchte, sollte unbedingt einen Besuch vor Ort zu den angegebenen Öffnungszeiten wahrnehmen, dort besteht die Möglichkeit auf interessante Einblicke und Gespräche. Aber auch ein Besuch der Internetseite www.dasgeiseltal.de ist sehr zu empfehlen, dort finden sich sehr gute Informationen und Geschichten rund um das Geiseltal.

Der Bunker ist (vorbehaltlich der aktuellen Corona-Schutzverordnung) ab diesem Jahr voraussichtlich von Juni bis September an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet und der Eintritt ist frei. Gruppen und Schulklassen können auch außerhalb der Öffnungszeiten Führungen erfragen.

Mirko Engelhardt – Ortschronist Krumpa



IMPRESSUM

Bote des Geiseltales
Heimatzeitung der Stadt Braunsbedra
Ortschaften: Frankleben, Großkayna, Roßbach, Krumpa

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Braunsbedra, Der Bürgermeister, Markt 1,
06242 Braunsbedra, Tel.: 034633 40200

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Die Heimatzeitung erscheint monatlich und wird jedem Haushalt in der Stadt kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie liegt weiterhin bei der Stadt Braunsbedra, Markt 1, zur Einsichtnahme aus. Sie kann abonniert werden.
Bezug und Informationen: Stadt Braunsbedra, Bürgermeister, Markt 1, 06242 Braunsbedra

Die nächste Ausgabe erscheint am
Mittwoch, dem 21. Juli 2021

Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge ist
Donnerstag, der 8. Juli 2021

Annahmeschluss für Anzeigen ist
Montag, der 12. Juli 2021,
9.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

■ Chronik	Seite 2	■ Nichtamtliche Mitteilungen	
■ Aus dem Rathaus	Seite 3	■ Geburtstage	Seite 10
		■ Vereine und Verbände	Seite 12
		■ Schulen und Kindergärten	Seite 14
		■ Allgemeine Informationen	Seite 15
		■ Kirchliche Nachrichten	Seite 17

Aus dem Rathaus

Vorläufiges Wahlergebnis

Landtagswahl von Sachsen-Anhalt am 6. Juni 2021

Am 06.06.2021 wurde in Sachsen-Anhalt ein neuer Landtag gewählt. Im Wahlkreis 33, zu dem auch die Stadt Braunsbedra gehört, konnte der Kandidat der CDU Sven Czekalla die meisten Stimmen auf sich vereinen und wurde direkt in den Landtag gewählt.

Ich gratuliere Sven Czekalla zu diesem Wahlerfolg und wünsche ihm alles Gute in seinem verantwortungsvollen Mandat. Die Stadt Braunsbedra hat mit ihm wieder einen Direktkandidaten im Landtag und ich hoffe, dass wir gemeinsam viel für unsere Stadt und unsere Region erreichen können.

Ich danke an dieser Stelle ganz besonders unserem Wahlteam und allen Wahlhelfern. Sie haben mit Ihrer Arbeit den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben, ihrem demokratischen Recht zur Wahl nachzukommen.

Steffen Schmitz
Bürgermeister

Braunsbedra			Wahlkreis 33		
Ergebnis der Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt am 6. Juni 2021					
A	Wahlberechtigte:			10400	
B = C+D = E+F	Teilgenommen:			5316	
<u>Personenstimmen</u>			<u>Parteienstimmen</u>		
		Stimmen		Stimmen	
		ungültige	gültige	ungültige	gültige
		C	D	E	F
		124	5192	96	5220
Bewerber	Anteil	Stimmen	Partei	Anteil	Stimmen
Czekalla, Sven	47,9%	2486	CDU	39,5%	2061
Wald, Daniel	28,2%	1464	AfD	25,1%	1310
Eisenreich, Kerstin	12,0%	622	DIE LINKE	9,5%	497
Dr. Schmidt, Andreas	9,0%	465	SPD	7,5%	392
Striegel, Sebastian	3,0%	155	GRÜNE	2,8%	146
			FDP	6,0%	315
			FREIE WÄHLER	1,9%	97
			NPD	0,4%	19
			Tierschutzpartei	1,3%	67
			Tierschutzallianz	0,3%	16
			LKR	0,0%	2
			Die PARTEI	0,6%	30
			Gartenpartei	0,9%	45
			FBM	0,2%	9
			TIERSCHUTZ hier!	0,7%	39
			dieBasis	2,0%	107
			Klimaliste ST	0,1%	4
			ÖDP	0,1%	6
			Die Humanisten	0,2%	10
			Gesundheitsforschur	0,4%	19
			PIRATEN	0,4%	21
			WIR2020	0,2%	8
Summe (= D) :		5192	Summe (= F) :		5220
Summe (= B) :		5316	Summe (= B) :		5316

Der Sport gehört zum Ort - Dachsanierung Sporthalle Krumpa

Lange Zeit war das Dach der Sporthalle Krumpa undicht und zum Ärger aller Beteiligten, besonders der Sportler des Krumpaer Sportvereins, wurden bei Starkregen einige Räume der Sportanlage regelmäßig überflutet. Diese Zustände haben nun ein Ende. Mit finanziellem Aufwand in Höhe von 571.000 € wurde das Dach der Sporthalle saniert und die Regenentwässerung neu hergestellt. Die Mittel wurden durch Fördermittel in Höhe von 90.000 € und Eigenmittel der Stadt Braunsbedra aufgebracht. Zwei wesentliche Faktoren für den Bestand des Gebäudes sind damit gesichert, nämlich dass das Regenwasser nicht mehr in das Gebäude gelangt und dessen geordnete Ableitung vom Fundament sichergestellt ist. Auch energetisch konnten Verbesserungen erreicht werden, da das neue Dach nun gedämmt ist, die Teils defekte Giebelverglasung erneuert wurde und auch eine Umstellung der Beleuchtung auf LED erfolgte.



Insgesamt müssen in der Sporthalle und deren Sozialtrakt noch weitere Sanierungen vorgenommen werden. Bisher wurde punktuell in den Sanitärräumen saniert. Die weiteren Maßnahmen sollen nach und nach möglichst unter dem Einsatz von Fördermitteln durchgeführt werden. Die Dachsanierung war hierbei der wichtigste Schritt.

Jetzt kann in Krumpa wieder Sport getrieben werden, sobald es die Corona-Regeln zulassen, und ich danke dem Ortsbürgermeister Sven Czekalla, dem Ortschaftsrat Krumpa und unserem Stadtrat, dass sie dieses Projekt vorangebracht und ermöglicht haben!

Wir erhalten damit die Möglichkeit, in Krumpa Hallensport zu betreiben. Diese Voraussetzung sollte in allen Orten gegeben sein, um das Zusammenleben der Menschen positiv zu gestalten.

*Steffen Schmitz
Bürgermeister*

Der Sport gehört zum Ort - symbolische Schlüsselübergabe in der Harry-Kaßler-Sporthalle Frankleben

Getreu diesem Motto errichtete die Stadt Braunsbedra mit Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt den Ersatzneubau einer Zweifeldsporthalle als Domizil des SV Friesen Frankleben. Das 3,4 Mio. € teure Bauwerk, das zu 50 % vom Land gefördert wurde, steht kurz vor der Nutzungsfreigabe. Zur symbolischen Schlüsselübergabe an den Verein fand sich heute hoher Besuch ein. Der Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt Herr Dr. Reiner Haseloff (CDU) ließ es sich nicht nehmen, nach Frankleben zu kommen und er brachte auch seinen Amtskollegen aus Nordrhein-Westfalen Armin Laschet (CDU) mit. Im Beisein des Landrates des Saalekreises Hartmut Handschak, des Stadtratsvorsitzenden der Stadt Braunsbedra Sven Czekalla (CDU), des Ortsbürgermeisters von Frankleben Günter Küster und der Präsidentin des Kreissportbundes Saalekreis Angela Heimbach konnte der Vorsitzende des SV Friesen Frankleben Jürgen Pohle den symbolischen Schlüssel für die neue Sportanlage von Bürgermeister Steffen Schmitz (CDU) in Empfang nehmen. Nach Abschluss letzter Restarbeiten kann in Kürze nach 6-jähriger Unterbrechung in Frankleben wieder Sport getrieben, insbesondere Handball gespielt werden.

„Der Sport verbindet die Gesellschaft und ist eine wichtige Voraussetzung für einen lebenswerten ländlichen Raum. Den Sport vor Ort zu halten ist eine Aufgabe, der sich das Land Sachsen-Anhalt gern stellt. Wir unterstützen unsere aktiven Kommunen bei der Schaffung der dazu notwendigen Voraussetzungen. Dem SV-Friesen Frankleben gratuliere ich zu dieser schönen Heimstätte und wünsche ihm viele sportliche Erfolge!“ so Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff.

Bürgermeister Steffen Schmitz äußerte: „Dass wir in Frankleben eine solche Halle bauen und so dieser Handballhochburg ein neues Heim schaffen konnten, ist eine große Leistung, an der neben der lokalen Politik, dem Sport auch unser Land mitgewirkt haben. Es ist wichtig, die kleinen Orte nicht zu vergessen und auch hier die Voraussetzungen des Zusammenlebens der Menschen zu erhalten, dafür ist der Sport unabdingbar.“ „Der Erhalt der Lebensqualität besonders in den kleinen Orten ist eine Antriebsfeder der Politik der Stadt Braunsbedra. Wenn wir uns als attraktiver Wohnstandort etablieren können,

ist das eine gute Basis, den Strukturwandel zu meistern und die gesellschaftlichen Wunden, die unsere Region in den letzten Jahrzehnten erleiden musste, zu heilen.“ hob Stadtratsvorsitzender Sven Czekalla hervor.

Der Vereinsvorsitzende Jürgen Pohle nahm den Schlüssel freudig entgegen: „Wir sind dankbar und glücklich über diese neue Halle. Unsere Mitglieder mussten in den letzten Jahren viel aufopfern, um ihrem Sport nachgehen zu können. Umso mehr freuen sich alle darauf, dass die Vereinsgeschichte in Frankleben nach über 130 Jahren weitergeschrieben werden kann und die Handballtradition weiterlebt.“

Hintergrund: Frankleben ist seit dem Jahr 2004 Ortsteil der Stadt Braunsbedra. Im Jahr 2015 wurden Setzungen im Dach der Harry-Kaßler-Sporthalle festgestellt. Daraufhin musste die Halle gesperrt werden. Eine Reparatur war aus statischen Gründen nicht möglich, so dass deren Abriss und nach der Bewilligung der Förderung von 50 % durch das Land Sachsen-Anhalt der Neubau erfolgte. Der SV-Friesen Frankleben ist ein Mehrspartensportverein, der insbesondere mit mehreren Mannschaften, auch im Kinder- und Jugendbereich, Handball, Fußball, Kegeln und Gymnastik anbietet. Der Verein hat über 300 Mitglieder.

*Steffen Schmitz
Bürgermeister*



(Fotograf: Kubak)

Aktuelle Grundstücksausschreibungen der Stadt Braunsbedra

Allgemeine Informationen und Bedingungen der Stadt Braunsbedra zum Verfahren bei Verkäufen von Grundstücken zur Errichtung von Einfamilienhäusern

Alle Angaben in der Ausschreibungsunterlage sind unverbindlich. Der Inhalt der Unterlage wurde nach bestem Wissen über den Sachstand zum jeweiligen Redaktionsschluss erarbeitet.

Alle Angaben unterliegen dem Vorbehalt der Überprüfung sowie nachträglichen Änderungen.

Eine Haftung der Stadt Braunsbedra in Bezug auf die Angaben in der Unterlage ist ausgeschlossen.

Sämtliche Angaben sind keine Zusicherungen oder Garantien im Rechtssinn der §§ 434 ff. Bürgerliches Gesetzbuch. Sie dienen ausschließlich der Information und werden nicht Bestandteil der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit.

Die Stadt Braunsbedra fordert mit ihren Ausschreibungen die Interessenten unverbindlich zur Abgabe eines bezifferten schriftlichen, zusatz- und bedingungsreichen Kaufpreisangebots auf.

Es handelt sich dabei um kein förmliches Bieterverfahren. Insofern behält sich die Stadtverwaltung Braunsbedra die Entscheidung vor:

- wann ein Grundstück an welchen Bieter zu welchen Konditionen veräußert wird,
- gegebenenfalls auch nicht frist- und formgerechte Angebote zu berücksichtigen,
- jederzeit Nachverhandlungen mit den Bietern zu führen,
- Nachgebotsrunden unter den Bietern zu führen und
- bis zum notariellen Abschluss des Kaufvertrages die Ausschreibung zurückzunehmen oder die Immobilie an einen anderen Bieter zu veräußern.

Das Kriterium zur Vergabe des Grundstückes ist der Preis. Der Bieter mit dem höchsten Kaufpreisangebot soll den Zuschlag erhalten.

Aus diesem Verfahren, insbesondere aus der Nichtberücksichtigung von Angeboten, können keine Ansprüche der Bieter abgeleitet werden.

Der Verkauf der Grundstücke erfolgt provisionsfrei direkt von der Stadt Braunsbedra, vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Steffen Schmitz, bzw. dessen Bevollmächtigten.

Der Verkauf an den Bieter erfolgt unter der Voraussetzung, dass der Bieter das Grundstück für den eigenen Bedarf erwirbt und das Grundstück in einer Frist von 5 Jahren selbst bebaut.

Die Stadt Braunsbedra übernimmt keine Haftung für jegliche Sachverhalte, wie z.B. schlechte Baugrundverhältnisse, flurnahes Grundwasser, notwendige Kampfmittelfreimachung, auftretende Altlasten etc., die bei der Umsetzung des Vorhabens zusätzliche Kosten erfordern. Der Bieter erwirbt das Grundstück, in dem zum Zeitpunkt der Ausschreibung vorliegenden Zustand. Ein Baugrundgutachten liegt nicht vor. Jegliche Haftungsansprüche gegenüber der Stadt Braunsbedra sind ausgeschlossen.

Etwaige Angebote von Maklern, Marklerbüros, Banken oder Unternehmen, welche auf die Vermittlung/Vermarktung von Grundstücken ausgerichtet sind, etc., werden ausgeschlossen.

Alle mit der Angebotsabgabe und dem Erwerb verbundenen Kosten trägt – sofern nichts anderes im Kaufvertrag vereinbart wird – der Käufer. Dies betrifft insbesondere Vermessungskosten, Notarkosten, Grundbuchkosten, Gebühren und Steuern.

Die Stadt Braunsbedra hat für die Verkaufsimmobilien keine Versicherungen abgeschlossen. Der Verkauf der Immobilien findet daher unversichert statt.

Die Stadtverwaltung Braunsbedra wird über die Bieter und Erwerber sowie deren Angebote ohne deren ausdrückliche Zustimmung grundsätzlich keine Auskünfte erteilen.

Mit der Abgabe eines Kaufpreisangebotes bestätigt der Bieter die Kenntnis dieser allgemeinen Informationen und Bedingungen der Stadt Braunsbedra zum Verfahren bei Verkäufen von Grundstücken zur Errichtung von Einfamilienhäusern.

Zur Abgabe eines Angebotes ist zwingend das Formblatt zu verwenden. Dieses kann online unter www.braunsbedra.de abgerufen werden.

Vorgangsnummer: FL-03/2021

Baugrundstück in der Straße des Friedens in 06259
Braunsbedra, OT Frankleben



Gemarkung I Flurstück

Frankleben, Flur 2, Flurstück 9/36, Teilfläche von ca. 630 m²

Grundstücksbeschreibung I Zulässige Bebauung

Die Stadt Braunsbedra mit ihren vier Ortsteilen und rund 11.000 Einwohnern befindet sich ca. 15 Kilometer westlich der Kreisstadt Merseburg am Südufer des größten Sees Sachsen-Anhalts, dem Geiseltalsee. Die Stadt Braunsbedra verfügt in einer Entfernung von ca. 7 Kilometern im Ortsteil Frankleben über eine eigene Autobahnanschlussstelle an der BAB 38. Die Landesstraße L 178 führt direkt von der Autobahn nach Braunsbedra. Der Ortsteil Frankleben hat von der Landesstraße L 178 eine direkte Anbindung.

Die Stadt Braunsbedra beabsichtigt, das Grundstück in der Gemarkung Frankleben, Flur 2, Flurstück 9/36, eine Teilfläche mit einer Größe von ca. 630 m² als Baugrundstück zur Errichtung eines Einfamilienhauses zu veräußern. Das Grundstück ist aktuell eine Grünfläche.

Für das Grundstück wurde durch die Stadt Braunsbedra an den Landkreis Saalekreis eine Bauvoranfrage hinsichtlich der planungsrechtlichen Zulässigkeit zur Errichtung eines Einfamilienhauses gestellt. Die planungsrechtliche Zulässigkeit wurde mit Vorbescheid vom 09.11.2020 durch den Landkreis Saalekreis bestätigt. Die Auflagen und Hinweise des Vorbescheides sind zwingend zu beachten. Der Vorbescheid kann in der Stadtverwaltung eingesehen werden.

Der Vorbescheid berechtigt nicht zum Bauen. Der Bauantrag ist durch den Erwerber zu stellen.



Erschließung

Im Rahmen der Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit wurde durch den zuständigen AZV Merseburg und die MIDEWA bestätigt, dass die Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung gesichert ist.

Die öffentliche Abwasseranlage zur Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung des AZV Merseburg liegt westlich der Grundstücksgrenze in der Kastanienstraße. Eine kostenpflichtige Herstellung von Grundstücksanschlüssen ist laut AZV Merseburg möglich. Die Anschlussleitung kann in Abstimmung zwischen den weiteren Baugrundstücken in dem Bereich und der Stadt Braunsbedra sowie dem AZV Merseburg im öffentlichen Raum nördlich der Grundstücke in westliche Richtung verlegt werden. Hierzu sind Detailabstimmungen im Rahmen der weiteren Planungen zwingend erforderlich.

Das Grundstück liegt an einer öffentlichen Verkehrsfläche.

Verfahren I Mindestgebot

Die Stadt Braunsbedra beabsichtigt das Grundstück im Rahmen einer Ausschreibung zu veräußern. Der Mindestkaufpreis für das Grundstück beträgt nach Bodenrichtwert 40 €/m². Die Kosten für die Bauvoranfrage betragen anteilig 343,25 € und sind durch den Erwerber zu tragen.

Somit beträgt die Höhe des Mindestangebotes 25.543,25 €.

Auskünfte erteilt das Bauamt der Stadtverwaltung Braunsbedra, Markt 1, in 06242 Braunsbedra.

Angebote richten Sie bitte im **verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot – Vorgangsnummer FL-03/2021“** bis zum **12.08.2021** an die o.g. Adresse der Stadt Braunsbedra.

Für die Abgabe des Angebotes ist das Formblatt zu benutzen.

Bitte um Beachtung:

Angebote, die unter der Höhe des Mindestangebotes liegen, können nicht berücksichtigt werden.



Vorgangsnummer: FL-04/2021
Baugrundstück im Bereich der Straße des Friedens in
06242 Braunsbedra, OT Frankleben



Gemarkung | Flurstück

Frankleben, Flur 2, Flurstück 9/36, Teilfläche von ca. 630 m²

Grundstücksbeschreibung | Zulässige Bebauung

Die Stadt Braunsbedra mit ihren vier Ortsteilen und rund 11.000 Einwohnern befindet sich ca. 15 Kilometer westlich der Kreisstadt Merseburg am Südufer des größten Sees Sachsen-Anhalts, dem Geiseltalsee. Die Stadt Braunsbedra verfügt in einer Entfernung von ca. 7 Kilometern im Ortsteil Frankleben über eine eigene Autobahnanschlussstelle an der BAB 38. Die Landesstraße L 178 führt direkt von der Autobahn nach Braunsbedra.

Die Stadt Braunsbedra beabsichtigt, das Grundstück in der Gemarkung Frankleben, Flur 2, Flurstück 9/36, eine Teilfläche mit einer Größe von ca. 630 m² als Baugrundstück zur Errichtung eines Einfamilienhauses zu veräußern. Das Grundstück ist aktuell eine Grünfläche.

Für das Grundstück wurde durch die Stadt Braunsbedra an den Landkreis Saalekreis eine Bauvoranfrage hinsichtlich der planungsrechtlichen Zulässigkeit zur Errichtung eines Einfamilienhauses gestellt. Die planungsrechtliche Zulässigkeit wurde mit Vorbescheid vom 09.11.2020 durch den Landkreis Saalekreis bestätigt. Die Auflagen und Hinweise des Vorbescheides sind zwingend zu beachten. Der Vorbescheid kann in der Stadtverwaltung eingesehen werden. Der Vorbescheid berechtigt nicht zum Bauen. Der Bauantrag ist durch den Erwerber zu stellen.



Erschließung

Im Rahmen der Prüfung der planungsrechtlichen Zulässigkeit wurde durch den zuständigen AZV Merseburg und die MIDEWA bestätigt, dass die Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung gesichert ist.

Die öffentliche Abwasseranlage zur Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung des AZV Merseburg liegt westlich der Grundstücksgrenze in der Kastanienstraße. Eine kostenpflichtige Herstellung von Grundstücksanschlüssen ist laut AZV Merseburg möglich. Die Anschlussleitung kann in Abstimmung zwischen den weiteren Baugrundstücken in dem Bereich und der Stadt Braunsbedra sowie dem AZV Merseburg im öffentlichen Raum nördlich der Grundstücke in westliche Richtung verlegt werden. Hierzu sind Detailabstimmungen im Rahmen der weiteren Planungen zwingend erforderlich.

Das Grundstück liegt an einer öffentlichen Verkehrsfläche.

Verfahren I Mindestgebot

Die Stadt Braunsbedra beabsichtigt das Grundstück im Rahmen einer Ausschreibung zu veräußern. Der Mindestkaufpreis für das Grundstück beträgt nach Bodenrichtwert 40 €/m². Die Kosten für die Bauvoranfrage betragen anteilig 343,25 € und sind durch den Erwerber zu tragen.

Somit beträgt die Höhe des Mindestangebotes 25.543,25 €.

Auskünfte erteilt das Bauamt der Stadtverwaltung Braunsbedra, Markt 1, in 06242 Braunsbedra.

Angebote richten Sie bitte im **verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot – Vorgangsnummer FL-04/2021“** bis zum **12.08.2021** an die o.g. Adresse der Stadt Braunsbedra.

Für die Abgabe des Angebotes ist das Formblatt zu benutzen.

Bitte um Beachtung:

Angebote, die unter der Höhe des Mindestangebotes liegen, können nicht berücksichtigt werden.



Ordnungsamt

Verkehrsinfos für Braunsbedra

In **Braunsbedra, Merseburger Straße/L178** kommt es zwischen dem Abzweig Thomas-Müntzer-Straße (LIDL) und dem Abzweig Weingarten aufgrund einer Baumaßnahme des ZWAG (Kanalerneuerung in 2 Bauabschnitten) in der Zeit vom **07.06.2021 bis voraussichtlich 17.12.2021** zu einer halbseitigen Straßensperrung in Fahrtrichtung Merseburg. Die Verkehrsleitung erfolgt über eine Ampelanlage. Die Einfahrt in die Thomas-Müntzer-Straße in Höhe LIDL-Parkplatz ist im ersten Bauabschnitt nicht möglich.

Ihr Ordnungsamt

Das Ordnungsamt zeigt neue Gesichter



Die Stadt Braunsbedra begrüßt zwei neue Mitarbeiter: Frau Stobbe und Herr Jahn sind seit Juni im Außendienst tätig und unterstützen das Ordnungsamt bei der Verfolgung von Ordnungswidrigkeitsverstößen und tragen damit einen wesentlichen Teil zur Durchsetzung der Sicherheit und Ordnung für unsere Stadt und unsere Bürger bei. Außerdem stehen sie als Ansprechpartner der Bürger vor Ort zur Verfügung. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Team des Ordnungsamtes.

Geburtstage

Herzliche Glückwünsche

01.07.	Herr Heinz Brödel	zum 85. Geburtstag
03.07.	Frau Gertrud Wlodarczyk	zum 100. Geburtstag
05.07.	Frau Siegrid Lindenau	zum 75. Geburtstag
06.07.	Herr Wolfgang Krämer	zum 70. Geburtstag
07.07.	Herr Rainer Hamann	zum 70. Geburtstag
10.07.	Frau Inge Backes	zum 80. Geburtstag
13.07.	Frau Jutta Dietze	zum 85. Geburtstag
14.07.	Frau Carola Grunewald	zum 95. Geburtstag
16.07.	Frau Doris Blau	zum 80. Geburtstag
19.07.	Herr Klaus Diezmann	zum 85. Geburtstag
19.07.	Herr Hans-Dieter Weniger	zum 75. Geburtstag
20.07.	Frau Christina Beck	zum 70. Geburtstag
23.07.	Herr Heinz Dinger	zum 85. Geburtstag
24.07.	Frau Rosemarie Schulze	zum 85. Geburtstag
26.07.	Herr Helmut Rohm	zum 80. Geburtstag
26.07.	Frau Edda Zentgraf	zum 80. Geburtstag
27.07.	Frau Erika Marhold	zum 80. Geburtstag
28.07.	Herr Erich Lüddemann	zum 70. Geburtstag
29.07.	Frau Johanna Wojtiniak	zum 85. Geburtstag
30.07.	Herr Rudi Jakubowski	zum 90. Geburtstag
30.07.	Frau Karin Thiem	zum 80. Geburtstag

OT Frankleben

04.07.	Frau Inge Mähnert	zum 80. Geburtstag
06.07.	Frau Gerdi Von Rhein	zum 75. Geburtstag
10.07.	Herr Herbert Arndt	zum 85. Geburtstag
10.07.	Frau Rosemarie Zimmermann	zum 85. Geburtstag
11.07.	Herr Siegfried Worbs	zum 85. Geburtstag
12.07.	Herr Wolfgang Prassek	zum 80. Geburtstag
17.07.	Herr Lino Mückenheim	zum 70. Geburtstag
18.07.	Herr Dietmar Apitzsch	zum 75. Geburtstag
21.07.	Herr Rolf Löbel	zum 85. Geburtstag
26.07.	Frau Gerlinde Metz	zum 70. Geburtstag

OT Großkayna

08.07.	Herr Helmut Schmidt	zum 70. Geburtstag
19.07.	Frau Eva Lehniger	zum 70. Geburtstag
26.07.	Herr Günter Schmid	zum 75. Geburtstag

OT Krumpa

06.07.	Frau Ingeborg Schaller	zum 85. Geburtstag
14.07.	Frau Karin Erfurt	zum 70. Geburtstag
20.07.	Herr Georg Stade	zum 95. Geburtstag
21.07.	Frau Helga Koch	zum 80. Geburtstag
27.07.	Herr Siegfried Hatzmann	zum 80. Geburtstag
28.07.	Herr Dietmar Geigenmüller	zum 70. Geburtstag

OT Roßbach

05.07.	Frau Christine Räck	zum 70. Geburtstag
07.07.	Herr Lothar Weber	zum 70. Geburtstag

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.



Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/2538



Stadtbibliothek

Von der Schallplatte zum Hörstick – Stadtbibliothek 25 Jahre in der Goethestraße



1971 – 1990 ehemaliger Park-
platz – heute Eduard-Dörge-
Platz



Neueröffnung am 7. Juni 1996 in der Goethestraße 33 – ehemalige Kinderkrippe

Nun sind es doch schon 25 Jahre, in denen mehrere Generationen die Stadtbibliothek in der Goethestraße besuchten und die Angebote nutzten und auch unter den derzeit erschwerten Bedingungen nutzen.

Dem unermüdlichen Einsatz der damaligen Stadträtin Frau Siwik ist es zu verdanken, dass der Umzug der Bibliothek in die ehemalige Kinderkrippe überhaupt stattfinden konnte.

Viele Veränderungen hat es in der Zwischenzeit gegeben.

Erwähnen möchte ich die räumliche Erweiterung, die Einführung der Katalogisierung und der Ausleihe per PC, die Erweiterung des Medienbestandes, die Einführung der digitalen Angebote wie **Onleihe** und **Film-friend.de**.

Die finanziellen Mittel, die die Stadt für den Medienkauf zur Verfügung stellt, konnten jährlich mit Fördermitteln des Landes Sachsen-Anhalt aufgestockt werden.



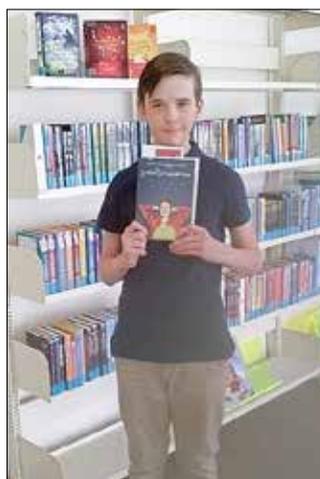
Doch nicht nur die Ausleihe sondern auch die Öffentlichkeitsarbeit ist ein umfangreicher Bestandteil der Bibliotheksarbeit. Sie erinnern sich sicher an die unterschiedlichsten Projekte mit Kindern und die Autorenbegegnungen.

Ich hoffe, dass wir in auch in diesem Jahr wieder dazu einladen können.

Zur Umsetzung der Projekte sind gute Partner notwendig. Für die stets gute Zusammenarbeit möchte ich mich bedanken bei unserem Bürgermeister Herrn Schmitz, dem Stadtrat der Stadt Braunsbedra, allen Mitarbeitern*innen der Stadtverwaltung Braunsbedra, den Grundschulen der Stadt, dem Hort der Lessing-Grundschule, den Kindertagesstätten, Frau Dünschel von der Mittedeutschen Zeitung, Frau Sauerbier von der Kreisverwaltung Saalekreis und dem Friedrich-Bödecker-Kreis e. V.

Heike Wust
Leiterin der Stadtbibliothek

Texte schreibender Schüler in Anthologie „Konfetti auf meiner Stirn“



Auch wenn in den letzten Monaten keine Schreibwerkstatt durchgeführt werden konnte, erfreute uns die Nachricht, dass Texte von Mitgliedern unserer Anna-Hood-Gang in der neuen Anthologie „Konfetti auf meiner Stirn“ des Friedrich-Bödecker-Kreises im Land Sachsen-Anhalt e. V. erschienen.

Mirja, Julian und Henry erhielten ihr Buch bereits in der Stadtbibliothek.

Auch Denise, Tim und Lara können sich ihr Exemplar abholen.

Alle Teilnehmer*innen des Schreibwettbewerbes sind zur Online-Buchpremiere am 25. Juni 2021 eingeladen.

Der Schreibwettbewerb **„Unzensuriert und unfrisirt: Erzählt uns was!“** läuft noch bis zum 21.07.2021.

Wer Texte einreichen möchte, kann diese hier in der Stadtbibliothek, bis zum 30.06.2021, abgeben. Wir leiten sie gern an den Friedrich-Bödecker-Kreis e. V. weiter.

Heike Wust
Leiterin der Stadtbibliothek
www.stadtbibliothek-braunsbedra.de

Neuigkeiten aus der Stadt

Was gibt's Neues aus der „Bildungsstadt“?



Seit Herbst letzten Jahres haben drei Mini-Arbeitsgemeinschaften der „Bildungsstadt Braunsbedra“ allen pandemischen Widrigkeiten zum Trotz Projekte vorangebracht und dafür Sorge getragen, dass das Engagement für Bildung in Braunsbedra nicht nur die Pandemie überdauert, sondern den sich aus der Situation ergebenden Bildungsthemen Rechnung trägt. Ein nächstes Arbeitstreffen im großen Rahmen der ca. 40 Mitglieder umfassenden Arbeitsgemeinschaft „Übergang

Kita-Grundschule“ ist nach wie vor ungewiss. Doch zu berichten gibt es einiges. Im Folgenden stellen wir einige laufende Aktionen vor:

1. Die Mini-AG Bewegung hat einen Bewegungskalender erarbeitet. Er ist als pädagogische Handreichung für Mitarbeiterinnen der Kindereinrichtungen gedacht und stellt gleichzeitig die Vorbereitung für ein geplantes einrichtungsübergreifendes Sportfest dar. Er wird demnächst den Kitas übergeben.
2. Es wurden Qualitätsrichtlinien zum Thema „Gesunde Ernährung“ als Grundlage für ein Qualitätsmanagement in den Bildungseinrichtungen formuliert. Dazu wurde und wird bei jedem AG-Treffen viel diskutiert. Es ist wünschenswert, dass die Diskussion zu diesem wichtigen Thema auch über die Arbeitsgemeinschaft hinaus konstruktiv weiter geführt wird. Zur Umsetzung des Qualitätsbereichs „Gesunde Ernährung“ in den Kindertageseinrichtungen hat der Fachbereich Kindertagesstätten des Jugendamtes Unterstützung angeboten.
3. Alle Schulen und Kitas wurden zum Bedarf an Naschsträuchern und Nutzpflanzen befragt. Die Mini-AG Ernährung hat nun Baumärkte um entsprechende Spenden gebeten. Die Pflanzen werden den Einrichtungen übergeben.
4. Eine Mitarbeiterin der Kita Kunterbunt lässt sich im Rahmen des Gesundheitsprojekts „Gesund und fit durch Kita und Schule“ zur zertifizierten Ernährungsberaterin ausbilden. Sie soll in Zukunft den Bildungseinrichtungen der Stadt als Beraterin zur Seite stehen.
5. Es wurden neue Kooperationsverträge für den Übergang von der Kita in die Grundschule erarbeitet. Sie liegen zur Sichtung bei den Mitgliedern der Steuerungsgruppe und den beteiligten Schulen. Hier braucht es noch eine grundsätzliche Einigung und Bereitschaft zur aktiven Mitwirkung aller am Übergang beteiligten Institutionen. Im Folgenden werden die Beteiligten gebeten, eine Umsetzungsstrategie zu erarbeiten.
6. Das Wikilino-Projekt zum Thema Wohlfühlen ist in 4 Kitas angelaufen. Es besteht aus verschiedenen Modulen. Diese sind auf die besonderen Bedarfe der Einrichtungen abgestimmt. Dazu gehören beispielsweise Weiterbildungen für Mitarbeiterinnen.
7. Die Mini-AG seelisches Wohlbefinden konnte für alle interessierten pädagogischen Fachkräfte der Stadt einen Entspannungskurs organisieren. Der praxisorientierte Kurs ist für alle Pädagogen kostenlos und hat folgende Zielstellung: Entspannungstechniken anwenden; Methoden kennenlernen, die Sie darin unterstützen, mentale Verfahren für Kinder altersgerecht zu vermitteln; einen Überblick erhalten, welche Verfahren sich besonders bei Kindern eignen.
8. Das Programm „Maxi Kids“ soll im kommenden Schuljahr starten. Es handelt sich um ein Programm für Kinder ab dem Schulalter, welches sich insbesondere an Kinder mit Übergewicht und an ihre Eltern wendet.

Wir wünschen allen bildungsbegeisterten Menschen, insbesondere Familien und beruflich engagierten Pädagoginnen und Pädagogen eine gute Zeit und danken im Namen der Kinder für die freiwillige engagierte und kreative Arbeit im Rahmen des Projektes „Bildungsstadt Braunsbedra“.

Steffen Schmitz
Bürgermeister

Juliana Alferi
Bildungsmanagerin

Die Arbeitsgemeinschaft der „Bildungsstadt Braunsbedra“ übernimmt die Umsetzung aktueller Bildungsthemen. Hier können alle bildungsinteressierten Bürger gemeinsam mit Eltern aus Braunsbedraer Kindereinrichtungen, Erzieherinnen, Lehrerinnen sowie Mitarbeitern der Stadt und Kreisverwaltung an der Lösung gegenwärtiger Herausforderungen unserer Stadt mitwirken. Immer dabei ist Herr Schmitz als Vater, Bürgermeister und Mitinitiator des Projekts Bildungsstadt. Um der Fülle der Themen gerecht zu werden, haben sich Untergruppen gebildet, die zeitlich begrenzte Projekte bearbeiten. Zurzeit stehen Projekte zur Gesundheitsbildung von Kindern und Familien im Mittelpunkt der Arbeit. Wer näheres zu unserem Städtischen Gesundheitsprojekt erfahren möchte, kann sich dazu auf der Braunsbedraer Homepage unter <https://www.braunsbedra.de/de/bildungsstadt.html> informieren. Wer mitmachen möchte kann sich telefonisch unter 034633 40216 an Frau Alferi wenden.

Vereine und Verbände

Der SV Braunsbedra sucht Nachwuchs-Volleyballerinnen!



Wer Lust auf eine Ballsportart hat und gern im Team spielt, der ist beim Volleyball-Projekt als außerunterrichtliches Spotangebot des SV Braunsbedra herzlich willkommen.

Ort: Beachvolleyball-Anlage auf dem Sportgelände des SV Braunsbedra (später in der Geiseltalhalle St. Barbara (Am Stadion 5, Braunsbedra))

Zeit: freitags 16.00 - 17.30 Uhr
(außer in den Ferien)



Inhalt: Einführung in den Volleyballsport
Zielgruppe: Mädchen des Jahrgangs 2012 bis 2007
Anzahl: 8 bis 20 Teilnehmer
Leitung: lizenzierte/r Übungsleiter/in des SV Braunsbedra
Bei weiteren Fragen zum Inhalt des Volleyball-Projekts steht Kristin Rumi, Verantwortliche der Nachwuchsvolleyballerinnen des SV Braunsbedra gern zur Verfügung. Deren Kontaktdaten und weitere Informationen über die gesamte Abteilung Volleyball erfährt man über die Homepage des SVB!

Mit Ihrer Anzeige

zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de



SV Braunsbedra

Wir sagen Danke!
An alle Vereinsmitglieder und Unterstützer, die auch in dieser besonderen Zeit unserem Sportverein treu blieben, wollen wir auf diesem Weg DANKE sagen.

Besonderer Zusammenhalt ist jetzt gefragt, damit der Verein und unsere Mitglieder gut durch diese schwierigen Zeiten kommen. Beispielsweise brechen gewohnte Einnahmen durch Vereinsveranstaltungen weg, doch die Fixkosten bleiben bestehen. Danke auch für die vielen tollen Aktivitäten, die Kreativität und Einsatzbereitschaft der Abteilungen und Sportgruppen.

Mit Rücksichtnahme und gemeinsamen Anstrengungen werden wir diese, auch für den Sport, extrem schwierige Zeit bewältigen. Der Vorstand des SV Braunsbedra möchte sich auf diesem Weg bei allen Mitgliedern, Trainern und Übungsleitern, bei den Abteilungsleitungen, Sportgruppen, Sponsoren und allen, die dem SV Braunsbedra in diesen Zeiten zur Seite stehen, recht herzlich bedanken.

Der Vorstand des SV Braunsbedra

Projekt „Mini-Kids im Saalekreis“

Am 26.05.2021 fand die Übergabe der neuen Projektvereinbarung „Mini-Kids im Saalekreis“ durch die Präsidiumsmitglieder des KSB Saalekreis, Babette Heinrich und Inge Wege, in den Geschäftsräumen des SV Braunsbedra statt.



Verbunden mit der Projektvereinbarung war eine Überraschung für die Minikids-Gruppe.

In Zeiten der Digitalisierung wurde durch den KSB Saalekreis ein Paket überreicht, das ein Samsung-Tablett mit Lautsprecher und Powerbank in einer Tasche mit Schreibblock und Klemmbrett, enthält.



Der Vorstand des SV Braunsbedra und die Übungsleiterin der Minikids, Monika Müller, bedanken sich recht herzlich für diese gelungene Überraschung.

Der Vorstand des SV Braunsbedra



SV Braunsbedra Vereinswettbewerb „Kilometersammler“ des KreisSport Bund Saalekreis e. V.

Durch den Kreis SportBundSaalekreis e. V. wurde in Zeiten der Corona-Pandemie der Vereinswettbewerb „Kilometersammler“ gestartet. Laufen ist die sportliche Betätigung, wo Abstand gehalten und trotzdem Sport machen kann. Die Auswertung und Aufbereitung von knapp 54.000 Datensätzen wurde durch den KSB abgeschlossen.

Im Rahmen des Wettbewerbes wurden von 5.325 Teilnehmern insgesamt 354.095 Kilometer erlaufen. 91 Sportvereine des Saalekreises beteiligten sich an dieser sportlichen Aktion.

Für den SV Braunsbedra wurden 331 Teilnehmende mit einer Gesamtleistung von 20.882,2 Kilometer registriert. Damit belegte unser Verein Gesamtklassement einen hervorragenden **3. Platz.**

Dafür gebührt allen Kilometersammlern Dank und Anerkennung für diese erfolgreiche Aktion.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Aktiven und besonders bei dem Wettbewerbskoordinator, Matthias Kaltenborn, recht herzlich.

Der Vorstand des SV Braunsbedra

Friesen dankt drei Jubilaren



Kürzlich feierten drei Sportfreunde des SV Friesen Frankleben einen runden Geburtstag. Sportstättenmitarbeiter Dirk Sander, genannt auch Duckel, wurde 50. Der gelernte Ausbaumaurer ist seit dem 1. August 2017 bei den Friesen.

Dank seines handwerklichen Geschicks ist er zu einem unentbehrlichen Sportfreund und Mitarbeiter bei der Pflege, Instandhaltung und Wartung der Franklebener Sportstätten geworden. Seit dem 1. September 2013 hat Ines Günther, die ihren 60. Geburtstag feierte, Betreuungsaufgaben beim Übungs-, Trainings und Wettkampfbetrieb für den SV Friesen ehrenamtlich als auch als Minijobber übernommen.

Ebenfalls 60 Jahre wurde Peter Böbler, der ehrenamtlich die Friesen bei Pflegearbeiten auf den Sportstätten unterstützt.

Alle drei Jubilare zeichnen eine hohe Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit aus, die der Verein an dessen Geburtstag mit der Ehrenurkunde würdigte.

Das Fernsehteam vom MDR beim SV Friesen Frankleben

Die Außenanlagen an der Harry-Kaßler-Sporthalle waren gerade fertiggestellt, da kündigte sich an einem der letzten Maitage ein Fernsehteam vom MDR beim SV Friesen Frankleben an. In der fast Dreiminuten Story berichteten Claudia Hesse (Handball Frauenmannschaft) und Kai Gora (Handball Männer) wie sie sich auf die neue Halle freuen und wie sie sich in der handballlosen Zeit fit gehalten haben. Die Sportstättenmitarbeiter Bernd Leopold und Dirk Sander schwärmten davon, wie Schmuck die Halle und die Nebenräume sind und das sie in Zukunft alles daransetzen werden, dass dieser Zustand erhalten bleibt.

Bevor der Braunsbedraer Bürgermeister Steffen Schmitz die Nutzungsvereinbarung zwischen der Stadt Braunsbedra und dem SV Friesen Frankleben für die Harry-Kaßler-Sporthalle und für die Kampfbahn der Stahlwerker mit dem SV Friesen unterschrieb, stellte er sich noch den Fragen von MDR-Reporter Peter Börner.



Steffen Schmitz (re) und Peter Börner (2.v.re).

Kai Gora und Claudia Hesse.

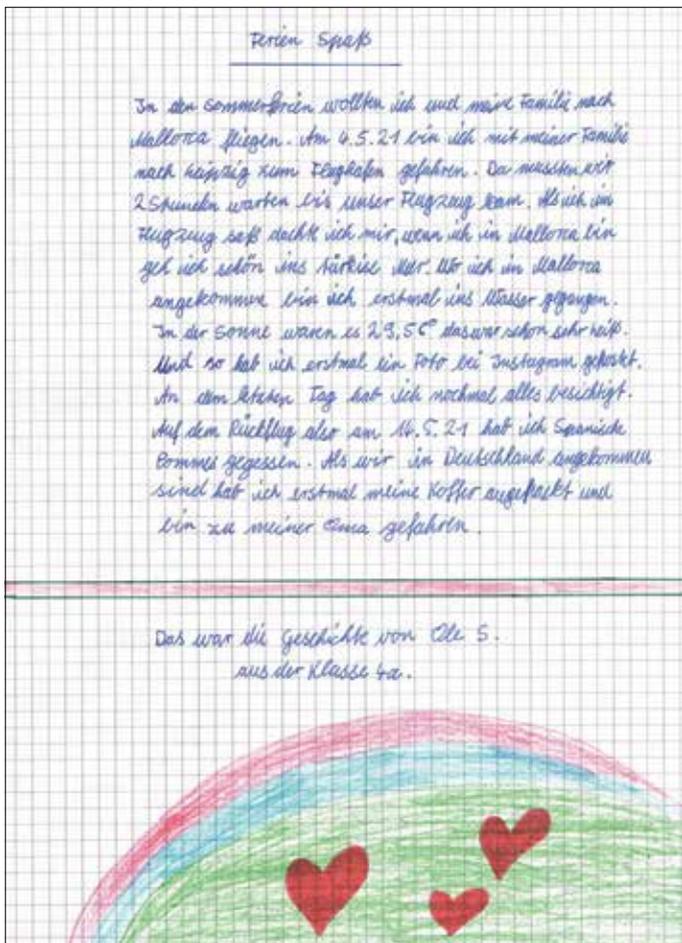
Bernd Leopold (li) und Dirk Sander.

Günter Küster, St. Schmitz und Jürgen Pohle.

Wer Interesse an dem MDR -Beitrag hat, sollte mit dem SV Friesen unter friesen_frankleben@web.de Kontakt aufnehmen.

Schulen und Kindergärten

Urlaubsgrüße aus Mallorca



Pfingstferien im Hort Braunsbedra

Bedingt durch die vorhandenen Bestimmungen und Verordnungen der Coronapandemie, verbrachten wir unsere Pfingstferien bei uns im Hort. Trotz aller Einschränkungen haben wir uns die Ferienstimmung nicht verderben lassen. Ein abwechslungsreiches Programm mit kreativen, kulinarischen und sportlichen Momenten begleitete uns durch die 2 Ferienwochen. Seit langer Zeit versammelten wir uns wieder einmal in unserer Hortküche und stellten Fichtennadelsirup her. Dieser findet Anwendung bei Husten und Heiserkeit. Bei unserem Rundgang durch Braunsbedra besuchten wir einige schöne Plätze unserer Stadt. Wir machten auf der Ranch halt und tobten uns auf den Spielplätzen von Braunsbedra aus.



Den tierischen Bewohnern unserer Heimatstadt statteten wir bei unserem Spaziergang durch die Hühnerfarm ebenfalls einen Besuch ab.

Zu den sportlichen Höhepunkten zählten sicherlich die Waldolympiade im Park, sowie eine Anfängerrunde im Yoga. Bei der Waldolympiade waren einige Spiele z. B. Tannenzapfenzielwurf zu bewältigen. In zwei Gruppen aufgeteilt wurde die beste Mannschaft ermittelt. Geschicklichkeit und Fantasie waren Voraussetzung für das Herstellen von Figuren bzw. Bildern aus Alufolie. Nach anfänglichen Schwierigkeiten entstanden dann doch noch kleine Kunstwerke.



Die noch vorhandene freie Zeit nutzten die Kinder, um Unter-setzer aus Bügelperlen herzustellen und sich Loombänder als Armschmuck anzufertigen. Viel Zuspruch fanden auch unsere Glasflaschen, die mit einem Leuchtdraht und allerlei Kleinteilen verziert werden konnten. Ein passender Hingucker bei der Frühlingsdekoration.

Eure Erzieher aus dem Hort Braunsbedra

Neue Pflanzen ziehen in die Kita Kunterbunt Roßbach ein



Gesunde Ernährung, Kenntnisse rund um das Thema Obst und Gemüse, regionale Vielfalt und Nachhaltigkeit sind Themen, die auch vor einem Kindergarten nicht Halt machen dürfen.

Die CDU – Fraktion im Stadtrat der Stadt Braunsbedra hat es sich schon über einen längeren Zeitraum auf die Fahnen geschrieben, Projekte zu unterstützen und finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, die sich mit diesem Thema befassen.

So kam die CDU, vertreten durch Herrn Brandt, auf uns zu, ob wir in unserer Kita Ideen hätten, die Umwelt ein bisschen „grüner“ zu gestalten.

Da wir schon seit längerem am Projekt „gesunde Ernährung“ im Rahmen der Bildungsstadt Braunsbedra mitarbeiten, hatten wir im Team natürlich jede Menge Ideen.

So haben wir mit Unterstützung der CDU viele Pflanzen erworben und eingepflanzt.

Ein schönes Kräuterbeet mit Basilikum, verschiedenen Sorten Minze, Schnittlauch, Petersilie usw. ist entstanden.

Himbeerbüsche, eine Stachelbeere und andere Sträucher sollen uns bald zum Naschen einladen.

Auch zwei kleine Stämme Birnen sind in unseren Garten eingezogen.

Hier haben die Vorschulkinder gleich zwei Tüten Zucker mit vergraben, denn ein Kindergarten braucht natürlich auch einen Zuckertütenbaum. Hoffen wir, dass es klappt!!!

Hier noch ein Danke an Frau Werner und Frau Schwarzer, die mit der Vorschulgruppe sehr viel Zeit und Mühe in die Gartenecke investiert haben.

Als alles in der Erde war, bekamen wir noch Besuch von Herrn Brandt, Herrn Czekalla und Herrn Mai- unserem Ortsbürgermeister (alle CDU). Sie wollten schauen, ob die Pflanzen einen schönen Platz gefunden haben.

Natürlich kamen sie nicht mit leeren Händen und übergaben uns zwei große Körbe voller Obst und Gemüse. Allen Kindern hat es lecker geschmeckt.

Vielen, vielen Dank für die Unterstützung.

Kita Kunterbunt

Blinde Zerstörungswut berichtet die Kita Kunterbunt - Wer ist so bössartig und schadet unseren Kleinen

Unsere Krippenerzieherinnen Frau Möbus und Frau Schmidt haben mit Hilfe von Eltern, Firmen und eigener Zeit, Kreativität und Mühe im vergangenen Sommer einen wunderschönen neuen Außenbereich für unsere zwei kleinsten Gruppen erschaffen.

Mit vielen Spielzeugen, Rutschen und anderen Dingen konnten sich unsere Bärchen und Käfer hier jeden Tag austoben.

Leider haben sich in der vergangenen Woche auch andere Personen in unserem Garten ausgetobt und viele Dinge zerstört.

Entschuldigung, aber man muss schon wenig Moral und Empathie haben, wenn man Dinge der Kleinen zerstört und so rücksichtslos handelt.

Gerade in der momentanen Finanzsituation würden diese Neuschaffungen unseren Kitahaushalt unnötig belasten und das ärgert das gesamte Team sehr.

Zum Glück sprechen sich solche Vorfälle im Ort sehr schnell herum, so haben die Eltern der Einrichtung superschnell reagiert und in unterschiedlichster Form geholfen.

Eine neue große Gartenbox wurde gekauft, Spielzeug von zu Hause mitgebracht und Geld gespendet.

Unser Ortsbürgermeister Herr Mai hat auch angerufen und schnelle Hilfe angeboten. Er sponsert nun noch zwei Sonnensegel, die an unserer Sitzzecke für Sonnenschutz sorgen werden.

An alle schnellen Helfer ein riesiges DANKE im Namen der Kinder und Erzieher der Kita Kunterbunt Roßbach.

Aber auch einen Gruß an die ungebetenen Gäste, sie sind hier nicht erwünscht.

Eure Kita Kunterbunt

Allgemeine Informationen

Ausstellung | in der Lunstädter Kirche | täglich 11- 18 Uhr



**Vierundzwanzig
Margarethen
Gesichter**

Florale Collagen | Sabine Rudolph
Lunstädt

Geben Sie
Margarethe ein Zuhause,
gegen eine Spende für die Neudeckung des Kirchendaches.

Einladung zur musikalischen Andacht mit POPP-ART-TRIO

am Samstag, dem 19.06.2021, um 17.00 Uhr, in der
Sankt Heinrich Kirche in Roßbach.

Im aktuellen Programm „Latin Mood“ leben die Musiker Reimund Popp, Peter Fricke und Samuel Bilger auf der Bühne ihre Passion für Lieder, Songs und Instrumentals, dicht am rhythmischen Puls südamerikanischer Lebensfreude. Dazu gehören nicht nur die temperamentvollen Grooves von Bossa Nova, Samba und Choro, sondern auch die melancholischen Balladen und Tangoanklänge von Leben, Liebe Lust und Leidenschaft.

Der Einlass ist begrenzt und erfolgt nur mit vergebener Platzkarte. Diese bekommen Sie nach Anmeldung bei Karin Jakubowski. Sie ist telefonisch unter 01608066690 oder per E-Mail an karin-kirche-rossbach@t-online.de erreichbar.

Die Hygienemaßnahmen sind vor Ort einzuhalten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Eine „musikalische Sommerandacht“ in der St. Martini Kirche Frankleben



Gesang:

John Jeremy Gottfried

Gitarre und Okulele

John Jeremy Gottfried

Ort: Kirche Frankleben

Datum: 18.07.2021

Zeit: 15.00 Uhr

Unter Einhaltung aller Abstands- und Hygienevorschriften findet in der franklebener St. Martini Kirche eine musikalische Andacht, mit John Jeremy Gottfried, junges Talent aus Frankleben, statt. Seine Ausbildung erhielt er in der Privatmusikschule Roland Müller. Es werden Lieder aus dem Genre Classic Rock, DDR Rock und Moderne erklingen.

Wir bitten um Voranmeldung wie folgt:

Ab sofort per Mail: birgit@bromberger-net.de

Telefonisch ab 05.07.2021 01601575092 oder
034633 23292

Bitte den vorgeschriebenen Mund- und Nasenschutz nicht vergessen.

Blutspende im Juni im Restaurant der vier Seen

Blutspende Aktion

Braunsbedra

Montag, 28.06.2021

Restaurant der vier Seen

Am Stadion 3

15:30 - 19:30 Uhr

Mücheln

Dienstag, 29.06.2021

Sekundarschule "Adolf Holst"

Arthur-Scheibner-Ring 1

15:30 - 19:30 Uhr



Wichtig:

Personalausweis mitbringen!

Service-Hotline 0800 / 11 949 11

(kostenlos aus dem dt. Festnetz)

www.blutspende-nstob.de

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

Anzeige(n)

Kirchliche Nachrichten

Die KinderKirche Roßbach lädt recht herzlich zu ihrer neuen Ausstellung „Kirche leicht erklärt“ ein

Diese kann in der Sankt Heinrich Kirche in Roßbach
samstags, sonntags sowie an Feiertagen von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr besichtigt werden.



Die Kinder der KinderKirche Roßbach, Gemeindepädagogin Roswitha Meisgeyer und der Gemeindegemeinderat freuen sich auf zahlreiche Besucher.

EVANGELISCHER KIRCHENGEMEINDEVERBAND BRAUNSBEDRA EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE FRANKLEBEN EVANGELISCHES KIRCHSPIEL ROSSBACH-GRÖST

Gottesdienste

Gottesdienste

Datum	KGV Braunsbedra	KG Frankleben	KSP Roßbach - Gröst	Kollektenzweck
13. Juni 2021 2. So. n. Trinitatis	14:00 Uhr Krumpa (K)		10:30 Uhr Gröst (K)	Gemeindedienst EKM
20. Juni 2021 3. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Bedra (GH) 10:30 Uhr Großkayna (GH)		14:00 Uhr Roßbach (K)	Diakonie Mitteldeutschland
27. Juni 2021 4. So. n. Trinitatis		14:00 Uhr Frankleben (K)	10:30 Uhr Lunstädt (K)	Bejm - Ehrenamtlichen-schulung
03. Juli 2021 Sonnabend			14:00 Uhr Gröst (K) Kiliansfest	CVJM Sachsen-Anhalt und Thüringen Jugendarbeit
04. Juli 2021 5. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Braunsdorf (K)		14:00 Uhr Branderoda (K)	
11. Juli 2021 6. So. n. Trinitatis	09:00 Uhr Großkayna (GH)		10:30 Uhr Leiha (K)	EKD / VELKD
18. Juli 2021 7. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Bedra (GH)		14:00 Uhr Roßbach (K)	Gemeindedienst der EKM

Abkürzungen: GH = Gemeindehaus; K = Kirche; WK = Winterkirche; GD mit Taufe; GD mit Hl. Abendmahl; musik. Gottesdienst;